

Wählen ist leicht

Moni macht Brief-Wahl



Leichte Sprache



Katholische
Erwachsenenbildung
Hessen e.V.



Das sind Moni und Tom.
Beide sind 21 Jahre alt.



Moni und Tom gehen in die Stadt.
Sie wollen einkaufen.
Auf dem Weg sehen sie viele Plakate.
Auf einigen Plakaten sind Gesichter.



Moni sagt:
Ich glaube, es geht um die Bundestags-Wahl.
Tom fragt: Was ist eine Bundestags-Wahl?
Moni weiß es nicht.
Sie sagt: Wir machen uns schlau.

Moni und Tom gehen in einen Kurs.

Andrea leitet den Kurs.

Sie sagt: Herzlich Willkommen.



Moni und Tom haben viele Fragen.

Moni fragt:

Was ist der Bundestag?

Andrea erklärt:

Der Bundestag ist eine Gruppe von Menschen.

Diese Menschen heißen **Abgeordnete**.



Die Abgeordneten vertreten die Menschen in Deutschland.

Das heißt:

Die Abgeordneten entscheiden wichtige Dinge für die Menschen.

Die Abgeordneten gehören zu verschiedenen Parteien.

Alle 4 Jahre wählen wir die Abgeordneten.

Manchmal wählen wir auch schon eher.

Wir wählen auch Parteien.

Wir überlegen genau:

Welche Partei gefällt uns am besten?

Welche Ideen von den Abgeordneten gefallen uns?

Andrea sagt:

Moni, du darfst wählen.

Du bist mindestens 18 Jahre alt.

Und du hast einen deutschen Pass.



Moni fragt:

Warum ist es wichtig zu wählen?

Was macht der Bundestag genau?



Andrea gibt allen im Kurs ein tolles Heft.
Das Heft heißt: Wählen ist leicht.

In dem Heft steht:

- Was ist der Bundestag?
- Was machen die Abgeordneten?
- Was ist eine Regierung?
- Was ist eine Partei?



Das Heft ist in Leichter Sprache.
So können alle das Heft gut verstehen.

Dann erklärt Andrea:
So wählen wir den Bundestag.

Tom und Moni wollen unbedingt wählen.
Sie wissen jetzt, wie das geht.



Tom und Moni können sich entscheiden:

- Will ich im Wahl-Lokal wählen?
- Oder will ich zu Hause Brief-Wahl machen?

Moni hat eine Wahl-Benachrichtigung bekommen.

Sie will **nicht** in ein Wahl-Lokal gehen.

Moni will lieber zu Hause wählen.

Sie macht **Brief-Wahl**.



Moni muss einen Antrag auf Brief-Wahl stellen.
Erst dann bekommt sie die Wahl-Unterlagen.
Der Antrag ist auf der Rückseite von der Wahl-Benachrichtigung.

Wahlscheinantrag

An die Gemeindebehörde

Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins

Zu befüllen

Municipal district: _____ Local polling station: _____

Municipality: _____

Date: _____ Signature of the voter: _____

Moni füllt den Antrag aus.
Der Antrag heißt: Wahlschein-Antrag.

Moni schreibt ihren Namen.
Und ihr Geburts-Datum.
Und ihre Adresse.
Moni unterschreibt den Antrag.

Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins

Zu befüllen

Municipal district: _____ Local polling station: _____

Municipality: _____

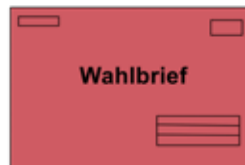
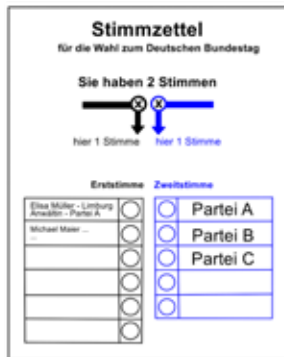
Date: 12.05.2019 Signature of the voter: Moni A.

Moni schickt den Antrag an die Wahl-Behörde.
Die Adresse von der Wahl-Behörde steht auf dem Antrag.

Die Wahl-Behörde schickt Moni die Wahl-Unterlagen.

Dazu gehören:

- eine Anleitung
- ein Stimm-Zettel
- ein Wahl-Schein
- ein blauer Brief-Umschlag ohne Adresse
- ein roter Brief-Umschlag mit der Adresse der Wahl-Behörde





Moni schaut den Stimm-Zettel an.

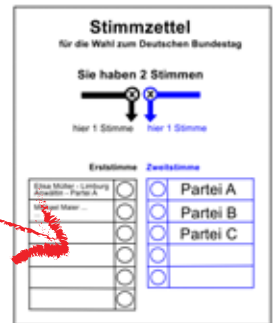
Moni weiß: Sie hat 2 Stimmen.

Das heißt:

Sie darf auf dem Stimm-Zettel 2 Kreuze machen.

Die **Erst-Stimme** ist auf der linken Seite.

Die Schrift ist schwarz.



Auf der linken Seite stehen viele Namen.

Diese Personen sind aus dem **Wahl-Kreis** von Moni.

Moni wohnt in Limburg.

Das ist ihr Wahl-Kreis.

Deutschland hat viele Wahl-Kreise.

Jeder Wahl-Kreis hat andere

Kandidaten und **Kandidatinnen**.



Kandidaten und Kandidatinnen
möchten Abgeordnete im Bundestag werden.
Dafür müssen viele Menschen sie wählen.

Auf dem Stimm-Zettel von Moni steht: Elisa Müller.
Frau Müller ist Anwältin und wohnt in Limburg.
Da steht auch, in welcher Partei Frau Müller ist.

Moni und Tom haben Frau Müller
in der Stadt gesehen.
Sie haben mit Frau Müller geredet.
Moni findet die Ideen von Frau Müller sehr gut.



Moni liest die anderen Namen auf dem Stimm-Zettel.
Sie kennt auch Michael Maier.
Sie weiß:
Die Meinung von Herrn Maier gefällt ihr **nicht**.

Moni möchte **nicht** Herrn Maier wählen.
Sie wählt lieber Frau Müller.
Moni kreuzt den Namen von Frau Müller an.



Moni weiß aus dem Kurs:
Nach der Wahl werden alle Erst-Stimmen gezählt.
Alle Erst-Stimmen aus einem Wahl-Kreis zählen zusammen.
Die Person mit den meisten Erst-Stimmen
kommt in den Bundestag.
Aber nur, wenn ihre Partei genügend Zweit-Stimmen hat.
Das ist eine neue Regel.

Moni guckt auf ihren Stimm-Zettel.

Die **Zweit-Stimme** ist auf der rechten Seite.

Die Schrift ist blau.



Moni wählt mit der Zweit-Stimme eine **Partei**.

Eine Partei ist eine Gruppe von Menschen.

Die Mitglieder einer Partei haben die gleiche Meinung über wichtige Themen.

Moni hat sich informiert.

Moni überlegt.

Sie weiß, welche Partei die gleiche Meinung hat wie sie selbst.

Sie wählt diese Partei.

Moni macht ein Kreuz.



Andrea hat im Kurs gesagt.

Eine Partei braucht viele Zweit-Stimmen.

Dann hat die Partei viele Abgeordnete im Bundestag.

Man sagt dazu:

Die Partei hat viele Sitze im Bundestag.



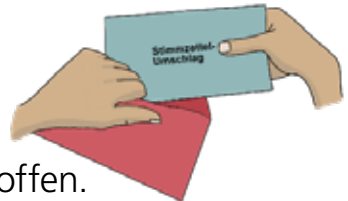
Moni hat 2 Kreuze gemacht.
Ein Kreuz links bei der Erst-Stimme.
Ein Kreuz rechts bei der Zweit-Stimme.

Moni faltet den Stimm-Zettel.
Sie steckt den Stimm-Zettel
in den blauen Brief-Umschlag.
Moni klebt den blauen Brief-Umschlag zu.



Das ist wichtig.
Niemand soll sehen, wen sie gewählt hat.

Moni steckt den blauen Umschlag
in den roten Umschlag.
Der rote Umschlag bleibt noch kurz offen.



Dann unterschreibt Moni den Wahl-Schein.
Damit bestätigt Moni:
Ich habe **selbst** gewählt.
Niemand hat mir gesagt, wen ich wählen soll.



Sie steckt den Wahl-Schein auch in den roten Umschlag.

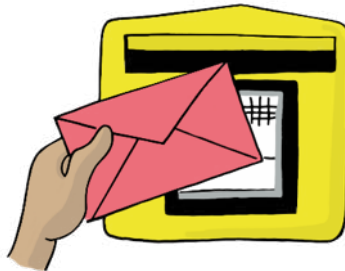


Moni klebt jetzt den roten Brief-Umschlag zu.

Dann bringt Moni den roten Umschlag zur Post.

Moni braucht **keine** Briefmarke.

Denn eine Brief-Wahl kostet **nichts**.



Moni muss den Brief

spätestens **3 Tage vor dem Wahl-Tag** verschicken.

Der Wahl-Tag ist an einem Sonntag.

Also muss Moni den Brief spätestens am Donnerstag in den Briefkasten werfen.

Moni hat gewählt.

Sie ist sehr gespannt:

Wird Frau Müller Abgeordnete im Bundestag?

Welche Partei gewinnt die Wahl?

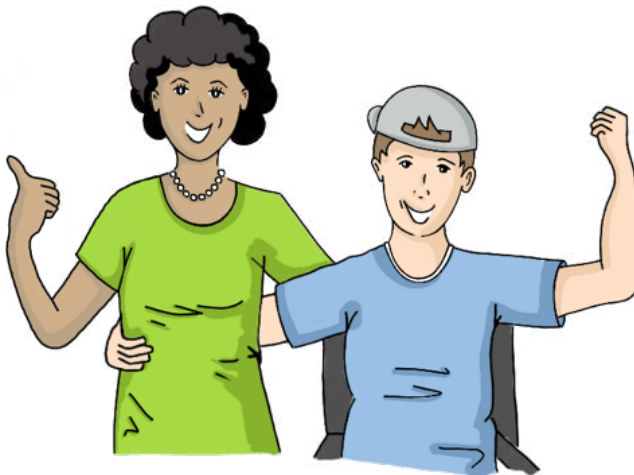
Moni und Tom treffen sich.

Moni hat Brief-Wahl gemacht.

Tom hat im Wahl-Lokal gewählt.

Moni und Tom sind stolz.

Denn sie haben zum ersten Mal gewählt.



Am Wahl-Tag wollen Moni und Tom zusammen
Fernsehen schauen.

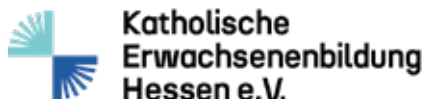
Um 18 Uhr kommen die ersten Wahl-Ergebnisse.



Wir haben dieses Heft gemacht

Herausgeber:

KEB Hessen



Anne Badmann

Referentin für Bildungs-Angebote in Leichter Sprache

KEB Hessen

E-Mail: a.badmann@bistumlimburg.de

www.leichte-sprache.online

Bilder: Susanne Alpers

Die Prüflerlese-Gruppe von der reha gmbh in Saarbrücken hat den Text geprüft.



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.

Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

Weiteres Material

Es gibt noch mehr Hefte in dieser Reihe:

Ein Heft heißt:

Wählen ist leicht

**Moni und Tom lernen
alles über den Bundestag**



Ein anderes Heft heißt:

Wählen ist leicht

Tom wählt im Wahl-Lokal



Zu diesen Heften gibt es auch Videos.

Alle Hefte und Videos in Leichter Sprache:

www.leichte-sprache.online/wahlen





Moni und Tom wählen zum ersten Mal.

Moni macht Brief-Wahl.

Sie hat sich gut informiert.

Moni weiß: Sie kann das.

Ihre Stimme ist wichtig.



**Katholische
Erwachsenenbildung
Hessen e.V.**